

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	HB Gemüse 2004	Homepage FAW*	Broschüre FiBL** 2004
	Erdräupen		+	++	S. 114	Kapitel 38	S. 30 (3)
	Schnecken		+	++	S. 112	Kapitel 38	FiBL Merkblatt Schnecken
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi / Rettich</i>						
	Kohlflye (<i>Delia radicum</i>)		+++	+++	S. 116 / 124 / 132 / 140	Kapitel 1 – 3, 5	S. 12 (9)
	<i>Blumen- und Kopfkohl / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi / Radies, Rettich, Meerrettich / Rucola und Kresse</i>						
	Kohlweisslinge (<i>Pieris rapae</i>) Kohleule (<i>Mamestra brassicae</i>) Kohlschabe (<i>Plutella xylostella</i>)		++↗	++	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1 – 3, 5, 6	S. 9 (4)
	Kohlmottenschildlaus, Weisse Fliege (<i>Aleyrodes proletella</i>)	1	++	+++↗	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1 – 3, 5, 6	S. 11 (8)
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi / Rucola und Kresse</i>						
	Kohldrehherz gallmücke (<i>Contarinia nasturtii</i>)		+++	+++↘	S. 116 / 124 / 132 / 145	Kapitel 1 – 3, 6	S. 11 (7)
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi</i>						
	Kohlrübenblattwespe (<i>Athalia rosae</i>)		++↗	++	S. 116 / 124 / 132	Kapitel 1 - 3	-
	Kohlschwärze (<i>A. brassicae</i> , <i>A. brassicicola</i>)		++↗	+++	S. 121 / 129 / 137	Kapitel 1 - 3	-
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi / Radies</i>						
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora parasitica</i>)		++	++	S. 121 / 129 / 137 / 144	Kapitel 1-3, 5	S. 8 (3)
<i>Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi</i>							
Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)		++	++	S. 121 / 129 / 137	Kapitel 1-3	-	

Nächste Mitteilung am 28. September 2004

	Lauch / Zwiebeln						
	Zwiebelthrips (<i>Thrips tabaci</i>)		++	++↘	S. 248 / 252	Kapitel 32, 33	S. 23 (4)
	Lauchmotte (<i>Acrolepiopsis assectella</i>)		++	++↘	S. 248 / 252	Kapitel 32, 33	S. 23 (3)
	Lauchminierfliege (<i>Napomyza gymnostoma</i>)	2	+	?	-	-	-
	Lauch						
	Blattflecken an Lauch (<i>Alternaria porri</i> , <i>Cladosporium spp.</i> , <i>Phytophthora porri</i>)		++	++	S. 251	Kapitel 32	S. 22 (2,- ,1)
Lauchrost (<i>Puccinia allii</i>)		++	++	S. 251	Kapitel 32	-	
	Kopfsalate / Div. Blattsalate / Endivien / Andere Salate						
	Blattläuse (<i>Nasonovia ribisnigri</i> , <i>Macrosipum euphorbiae</i> , <i>Uroleucon sonchi</i>)		+↗	++	S. 149 / 159 / 164 / 169	Kapitel 8 - 11	S. 5 (4)
	Eulenraupen (<i>Noctuidae</i>)		+	+↗	S. 149 / 159 / 164 / 169	Kapitel 8 - 11	S. 6 (6)
	Schwarzfäule (<i>Rhizoctonia solani</i>)		+++	+++	S. 153 / 163 / 167 / 173	Kapitel 8 - 11	S.4 (2)
	Kopfsalate / Andere Salate						
	Falscher Mehltau (<i>Bremia lactucae</i>)		+++	+++	S. 153 / 173	Kapitel 8, 11	S. 5 (3)
	Kopfsalate / Endivien						
Marssonina-Blattfleckenkrankheit (<i>M. panattonia</i>)		+	+	S. 153 / 167	Kapitel 8, 10	-	
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie und Stangensellerie						
	Möhrenfliege (<i>Psila rosae</i>)	3	+↗	++↗	S. 174 / 181 / 185	Kapitel 15 - 17	S. 14 (3)
	Karotten						
	Möhrenschwärze (<i>Alternaria dauci</i>)		+++	+++	S. 178	Kapitel 15	S. 13 (2)
	Knollensellerie und Stangensellerie / Petersilie						
	Septoria - Blattfleckenkrankheit (<i>Septoria apicola</i>)		+++	+++	S. 188 / 195	Kapitel 17, 18	S. 17 (3)
	Knollenfenchel						
Cercospora – Blattfleckenkrankheit (<i>Cercospora foeniculi</i>)		+	+	S. 184	Kapitel 16	-	

Nächste Mitteilung am 28. September 2004

	<i>Raden</i>						
	Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheit (<i>C. u.R. beticola</i>)		++	++↗	S. 202	Kapitel 21	S. 28 (4)
	<i>Spinat</i>						
	Eulenraupen (<i>Noctuidae</i>)		+	+	S. 196	Kapitel 19	S. 30 (3)
	<i>Nüsslisalat</i>						
	Eulenraupen (<i>Noctuidae</i>)		+	+	S. 264	Kapitel 36	-

Botanisches Verzeichnis auf Seite 16 Handbuch Gemüse 2004

Wegen lokalen Unterschieden bezüglich Auftreten und Intensität ersetzt diese Übersicht die Feldkontrolle nicht.

Tabellenlegende:

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++

BIO: kennzeichnet Informationen, die speziell den Biologischen Anbau betreffen

*Homepage FAW: <http://www.mitteilungen.faw.ch>

**Homepage FiBL: <http://www.fibl.org/shop/show.php?art=1284> : Neue, erweiterte Ausgabe 2004 der „Pflanzenschutzempfehlungen für den Biogemüsebau“, kann auch als Broschüre bestellt werden: FiBL, Ackerstrasse, 5070 Frick, 062 865 72 72

- Kohlmottenschildlaus:** Insbesondere an Rosenkohl haben sich die Weissen Fliegen schon stark ausgebreitet. Ist die Blattfläche erst einmal mit den Ausscheidungen der Fliegen, dem Honigtau, bedeckt, so siedeln sich dort mit Vorliebe Russtaupilze an. Die Photosyntheseleistung der betroffenen Blätter geht zurück. Eine Russtauverschmutzung der Röschen führt zu Qualitätsminderung und hohem Putzaufwand. Kontrollieren Sie Ihre Bestände regelmässig. Die Schadschwelle liegt bei 100 erwachsenen Weissen Fliegen pro Rosenkohlpflanze.
- Lauchminierfliege:** Bisher liegen uns keine Schadensmeldungen vor, doch wir rechnen damit, dass der Flug der Lauchminierfliege noch weiter anhält. Prüfen Sie Lauch-, Schnittlauch- und Zwiebelbestände auf Einstichstellen der erwachsenen Fliegen. Diese Saugstellen sind perlenschnurartig an den Blattspitzen angeordnet. Ausführliche Hinweise zu den Schadsymptomen finden Sie im Internet unter www.lauchminierfliege.faw.ch Falls sie Schäden an Ihren Kulturen feststellen, wenden Sie sich bitte direkt an: Dr. Robert Baur (01 / 783 63 33) oder an Reinhard Eder (079 / 592 84 71).
- Möhrenfliege:** Der Hauptflug der 3. Generation hat begonnen. An verschiedenen Standorten im St. Galler Rheintal, im Kanton Aargau, im Kanton Zürich und im Seeland lagen die Fallenfänge über der Schadschwelle. Bei Lagerkarotten, die erst Ende Oktober / Anfang November geerntet werden, könnten noch Schäden durch die Larven auftreten. Schützen Sie diese Kulturen entsprechend.

Beiträge zu dieser Mitteilung lieferten folgende Personen: S. Schnieper (KZG AG), E. Körbitz / R. Künzler (KZG SG), M. Heck (ALLB Stockach), T. Imhof (KZG TG), M. Keller (IP-Ring, Seeland), W. Koch / A. Rüschi (Fachstelle Gemüse ZH), H.P. Kocher (KZG BE), O. Wanner (Oberschöngrün, SO).

Herausgeber: Verein Publikationen Spezialkulturen, c/o Agroscope FAW Wädenswil

Copyright: Agroscope FAW Wädenswil, Postfach 185, 8820 Wädenswil www.faw.ch

Zusammenarbeit: Kant. Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), 5070 Frick
Redaktion: Cornelia Sauer, Stefan Rauscher, Robert Baur, Werner Heller (FAW) und Martin Köller (FiBL)

Adressänderungen, Bestellungen: Stutz Druck AG, 8820 Wädenswil Tel. 01 783 99 11, Fax 01 783 99 22
e-Mail: info@stutz-druck.ch, www.stutz-druck.ch

Nächste Mitteilung am 21. September 2004

- 1 **Kohlfliege:** Zur Zeit ist der Hauptflug der 3. Generation in Befallslagen äusserst stark! Schützen Sie empfindliche Kulturen entsprechend.
- 2 **Kohlräupen:** An einzelnen Standorten ist die Schadschwelle für Raupen in Blumen- und Kopfkohlarten bereits überschritten worden (Schadschwelle: vgl. Handbuch Gemüse 2002, S. 125). Führen Sie regelmässig Kulturkontrollen durch, um die Raupen früh genug zu entdecken. Bt-Präparate und Wachstumsregulatoren erfassen nur die Jungraupen und sollten daher frühzeitig eingesetzt werden. Ältere Raupenstadien fressen sich oft tief in den Kopf hinein und sind dort deutlich schwieriger zu bekämpfen. Derartig beschädigte Köpfe sind meist unbrauchbar.
- 3 **Kohldrehherz gallmücke:** In Befallslagen sind die Fallenfänge erneut angestiegen. Wir erwarten im Laufe der Woche einen verstärkten Flug der Drehherz gallmücke und eine entsprechend hohe Eiablage.
- 4 **Kohlrübenblattwespe:** Auf dem Versuchsbetrieb Sandhof in Wädenswil haben wir innerhalb der letzten Woche bis zu 49 orange-schwarze Blattwespen pro Falle gefangen. Der Flug der 3. Generation ist demnach noch in vollem Gange. Achten Sie in Chinakohl, Radies, Rettich und Kohlrüben vermehrt auf kleine Blattminen und Frasslöcher. Die jungen Larvenstadien sind leicht zu übersehen. Später findet man dann plötzlich die älteren, blau-grauen raupenähnlichen Larven, die in grösserer Anzahl Kahlfress verursachen können.
- 5 **Lauchminierfliege:** Wir rechnen damit, dass der Flug der Lauchminierfliege noch weiter anhält. Prüfen Sie Lauch-, Schnittlauch- und Zwiebelbestände auf Einstichstellen der erwachsenen Fliegen. Diese Saugstellen sind perlenschnurartig an den Blattspitzen angeordnet. Ausführliche Hinweise zu den Schadsymptomen finden Sie im Internet unter www.lauchminierfliege.faw.ch Falls sie Schäden an Ihren Kulturen feststellen, wenden Sie sich bitte direkt an: Dr. Robert Baur (01 / 783 63 33) oder an Reinhard Eder (079 / 592 84 71).
- 6 **Blattläuse an Salat:** Zur Zeit findet wieder ein Zuflug von Blattläusen in Salatkulturen statt. Auch im Herbst lohnt sich der Anbau von blattlausresistenten Sorten. Insbesondere in Befallslagen raten wir zu Kulturkontrollen. Führen Sie bei Bedarf eine Behandlung durch.
- 7 **Eulenraupen an Spinat:** Im St. Galler Rheintal sind grössere Schäden durch Eulenraupen an Spinat aufgetreten. Kontrollieren Sie Ihre Kulturen umgehend.

Beiträge zu dieser Mitteilung lieferten folgende Personen: S. Schnieper (KZG AG), E. Körbitz / R. Künzler (KZG SG), C. Jeymann (Interreg Bodensee), M. Heck (ALLB Stockach), T. Imhof (KZG TG), M. Keller (IP-Ring, Seeland), W. Koch / A. Rüschi (Fachstelle Gemüse ZH), H.P. Kocher (KZG BE), A. Schmid (KZG BL), O. Wanner (Oberschöngrün, SO).